

Einführung 9

TEIL I

Rassismus im Spiegel von Geschichte und Gegenwart

These 1

Rassismus ist eine anthropologische Konstante 17

These 2

Rassismus ist (k)ein Privileg der Weißen 21

Exkurs:

*Wie Macht, Kolonialismus und Wissenstransfer
zusammenhängen* 26

These 3

Der heutige Rassismus ist das letzte Aufbäumen
einer primitiven Identität 33

These 4

Angst und eigene Demütigungen sind Triebfedern von
Rassismus 39

These 5

Rassisten sind immer nur die Anderen 47

These 6

Wenn die Fremdzuschreibung zum Selbstbild wird 57

These 7	
Wenn Stereotype nicht hinterfragt werden	63
These 8	
Wenn Antirassisten sich wie Rassisten verhalten	69
These 9	
Rassismus als Abwehrreaktion gegen Schuld	75
These 10	
Wenn der Rassismusvorwurf zum Machtinstrument der (vermeintlich) Schwächeren wird	81
These 11	
Gibt es mehr Rassismus oder »nur« mehr Beschwerden darüber?	89
These 12	
Vielfalt, Respekt und Empathie können nicht diktiert werden	95
These 13	
Die Haltung verändert die Sprache, nicht umgekehrt	99
These 14	
Die Rassismus-Industrie: Wer davon profitiert, dass wir ein Rassismusproblem haben	105

TEIL II

Wege aus der Rassismusfalle

These 15

Jede Stufe des Rassismus braucht andere
Gegenmaßnahmen **113**

These 16

Wir brauchen eine offene Debatte über
Rassismus, kein Tribunal **117**

These 17

Was uns spaltet und was uns eint **121**

These 18

Die Öffnung der deutschen Identität für Minderheiten
setzt eine klare Definition dieser Identität voraus **125**

These 19

Individualismus als Ausweg **127**

These 20

Die empathische Gesellschaft – eine Utopie? **131**